

Ehrung für Fritz Ostermayer: Ein Leben für die Kultur Wiens!

Bürgermeister Ludwig ehrte Fritz Ostermayer im Wiener Rathaus für sein Engagement in Kultur und Medien.



Wien, Österreich - In einem feierlichen Akt im Rathaus von Wien wurde der vielseitige Künstler und Kulturmacher Fritz Ostermayer mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet. Bürgermeister Michael Ludwig überreichte die Ehrung und hob in seiner Ansprache die bedeutende Rolle Ostermayers in der österreichischen Kultur- und Medienlandschaft hervor. Unter den Gästen befanden sich zahlreiche Vertreter*innen aus dem Kultursektor, die ebenso die Verdienste des Geehrten würdigten. Ludwig betonte, dass Ostermayer als Radiomacher, Autor und Musiker einen nachhaltigen Einfluss auf die Alternativkultur ausgeübt habe und zwischen verschiedenen Medienformaten gewirkt habe, einschließlich seiner prägnanten Arbeiten für den „Falter“,

„profil“ und „Standard“.

Besonders bemerkenswert ist Ostermayers Mitgestaltung für das ORF, wo er Kultformate wie die „Musicbox“ und das „Kunstradio“ prägte. Ludwig würdigte zudem Ostermayers Engagement für FM4, wo er zusammen mit Thomas Edlinger die erfolgreiche Sendereihe „Im Sumpf“ entwickelt hat. Mit dieser Auszeichnung wird nicht nur Ostermayers langjähriges Schaffen anerkannt, sondern auch sein fortwährendes Bemühen, die österreichische Underground- und Alternativkultur zu fördern. Ostermayer wurde 1956 im burgenländischen Schattendorf geboren und hat einen beeindruckenden Werdegang als Kulturredakteur und Musiker vorzuweisen. Seine Karriere umfasst Tätigkeit als Intendant der Wiener Schule für Dichtung und zahlreiche Projekte, die bis ins Musik- und Performance-Bereich reichen.

Ein Blick in die Ostermayer-Familiengeschichte

Der Nachname Ostermayer hat eine interessante Genealogie. Die letzten Bearbeitungen zu den Familienmitgliedern zeigen eine Vielzahl von Personen mit dem Nachnamen, die in der Geschichte lebten, darunter auch einige aus den USA und Deutschland. Die einst in verschiedenen Gegenden lebenden Ostermayers, deren Einträge bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen, erzählen von einer weit verzweigten Familie, die sich über Generationen hinweg entwickelt hat, wie auf [wikitree.com](https://www.wikitree.com) dokumentiert ist. Solche genealogischen Informationen tragen dazu bei, ein vollständiges Bild vom Einfluss der Ostermayer-Familie in der Kultur- und Medienlandschaft zu schaffen, sowohl in Wien als auch darüber hinaus.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich

Details	
Quellen	• presse.wien.gv.at • www.wikitree.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at